



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

2 StR 373/22

vom

10. Mai 2023

in der Strafsache

gegen

wegen versuchter räuberischer Erpressung u.a.

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat auf Antrag des Generalbundesanwalts und nach Anhörung des Beschwerdeführers am 10. Mai 2023 gemäß § 349 Abs. 2 StPO beschlossen:

Die Revision des Angeklagten gegen das Urteil des Landgerichts Aachen vom 4. Oktober 2021 wird aus den zutreffenden Gründen der Antragschrift des Generalbundesanwalts gemäß § 349 Abs. 2 StPO mit der Maßgabe als unbegründet verworfen, dass dieser unter Einbeziehung der Urteile des Amtsgerichts Aachen vom 24. August 2017 (556 Ds-204 Js 962/17-270/17), vom 21. Dezember 2017 (337 Ls-204 Js 1495/17-150/17) – in Verbindung mit dem Urteil des Landgerichts Aachen vom 30. April 2018 (96 Ns 2/18) –, vom 31. Juli 2019 (336 Ls-203 Js 1630/18-4/19) und vom 20. November 2019 (336 Ls-203 Js 1261/19-110/19) verurteilt ist.

Der Beschwerdeführer hat die Kosten seines Rechtsmittels zu tragen.

Franke

Eschelbach

Meyberg

Grube

Schmidt

Vorinstanz:

Landgericht Aachen, 04.10.2021 - 95 KLS-202 Js 1602/19-4/19

ECLI:DE:BGH:2023:100523B2STR373.22.0